
SITZUNG VOM 19. JULI 1855.

Der Secretär zeigt an, dass der österreichische Reisende, Herr Dr. Karl Scherzer, welcher vor Kurzem aus Central-Amerika zurückgekehrt ist, von dort eine Sammlung von Naturalien mitgebracht und der Akademie zum Geschenke gemacht hat. Er wünscht, dass die Mitglieder der Classe sich die in ihre respectiven Fächer einschlagenden Gegenstände zur wissenschaftlichen Untersuchung auswählen, das Übrige aber an die betreffenden k. k. Sammlungen abgegeben werde.

Das c. M., Herr Telegraphen-Director Dr. W. Gintl übergibt der Classe ein versiegeltes Packet zur Wahrung seiner Prioritäts- und Eigenthumsrechte, welches die Beschreibung des von ihm erfundenen Verfahrens enthält, um von einer Station aus, zwei Depeschen verschiedenen Inhalts zu gleicher Zeit auf demselben Leitungsdrathe nach einer oder zwei verschiedenen Stationen zu befördern.

Eingesendete Abhandlungen.***Analyse der Meteorsteine von Mezö-Madaras in Siebenbürgen.***

Von dem c. M., Prof. F. Wöhler in Göttingen.

Aus den Analysen von Fragmenten der Meteorsteine von Mezö-Madaras (gefallen den 4. September 1852), die ich gemeinschaftlich mit Dr. Atkinson vorgenommen habe, geht hervor, dass diese Steine wie auch schon die Beschaffenheit ihres Gefüges hinreichend zeigt und wie es bei den meisten Meteorsteinen der Fall ist, aus einem Gemenge von mehreren Mineralien bestehen.